

1.08.2019 Niederlausitzer Rassetaubentag in Eichow

21 Mitglieder und 2 Gäste, die 55 Tauben mitgebracht hatten, konnte der 1. Vorsitzende Klaus Höchsmann im Vereinsheim des KTZV Eichow begrüßen. Das war eine erfreuliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr und zeigt das Interesse am Vereinsleben. Der Vorläufer, der Brandenburger Rassetaubentag, den Martin Zerna ins Leben gerufen hat und der seit 2001 jährlich in Calau in der Ernst-Mähler-Halle stattfand, war natürlich ein viel größeres Event. Doch diese schöne Tradition drohte einzuschlafen und 2017 fand schon kein Rassetaubentag mehr statt. Jetzt war es Klaus Höchsmann, der nicht locker ließ und seit 2018 führen wir den Niederlausitzer Rassetaubentag als kleinere Veranstaltung in eigener Regie durch.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei Toralf Golzbuder, der uns als 1. Vorsitzender des KTZV Eichow mit seinen Mitgliedern den Tagungsort und die Versorgung bereitgestellt hat, nachdem Kunersdorf ausfiel, weil das DGH als Wahllokal für die Wahl am nächsten Tag vorbereitet wurde. Weiterhin bedankte er sich bei Dietmar Schenker, der uns als 1. Vorsitzender des KV Calau einen Gutschein von 20,- Euro für den RTT übergeben hat. Davon konnten wir die Preise für den Wissenstest finanzieren. Ulf Lehmann wurde zum Ehrenmitglied der PV des LV ernannt und konnte im Mai seinen 80. Geburtstag feiern. Dietmar Schenker wurde im Mai und Dietmar Saschowa im August 60 Jahre alt. Allen wurde herzlich gratuliert und zur Erinnerung eine Ehrenurkunde übergeben.

Klaus Höchsmann erklärte den Ablauf des Sammeltransportes und der Busfahrt zum Besuch der LVS im November in Paaren. „Der Zauber der Taube“, ein Film über ihre Herkunft und Entwicklung und die Beziehung Taube-Mensch fand das Interesse der Teilnehmer. Leider wurde die Bildqualität durch die Sonneneinstrahlung gemindert und der Beamer hatte wegen der Hitze auch Verschnaufpausen nötig. Deshalb müssen wir in Zukunft über Verdunkelungen nachdenken, um einen Genuss der schönen Bilder zu garantieren.

Nach der Mittagspause besprachen die PR Wolfgang Dubrau und Siegfried König die 55 Jungtauben des aktuellen Jahrganges, in der Entscheidungsfindung wurden sie von PR Toralf Golzbuder unterstützt.

Champion des NL RTV 2019 wurde
eine Altenburger Trommeltaube, gelbfahl von Ulf Lehmann.

Zu Reserve Champions wurden
ein Königsberger Reinauge von Siegfried König,
ein Brünner Kröpfer von Horst Schuhmann und

ein Deutscher Modeneser, Schietti, gelb mit weißen Binden von Horst Luttsch ernannt.

Erst als sie ihre Pokale in Empfang nahmen ist aufgefallen, dass sie alle vier über 80 Jahre alt sind. Insgesamt stehen auf dem Bild mit den vier Preisträgern 458 Jahre Erfahrung und Fachwissen in der Rassetaubenzucht: v.l.: PR Wolfgang Dubrau (68), Horst Luttsch (82), Horst Schuhmann (81), Ulf Lehmann (80), Siegfried König (80), 1. Vorsitzender Klaus Höchsmann (67). Wir klagen viel über die Überalterung und das hohe Durchschnittsalter, man muss aber auch das Positive sehen. Die Beschäftigung mit den Rassetauben gibt unserem Leben einen Sinn und hält uns damit fit. Hier werden noch Siege eingefahren, wo zu anderen nur noch der Pflegedienst fährt. Unser Ehrenvorsitzender Martin Zerna hatte wieder einen Wissenstest vorbereitet, wo jeder seine Kenntnisse über die Rassetaubenzucht beweisen konnte. Überraschungssieger wurde in diesem Jahr Altmeister Horst Schuhmann. Toralf Golzbuder und Wolfgang Dubrau, der schon Favorit ist, weil er jedes Jahr zu den Siegern zählt, teilten sich den 2. Platz. Gegen 15:00 Uhr traten wir, nach dem Genuss einer interessanten, unterhaltsamen Veranstaltung im Kreise der Zuchtfreunde, befriedigt die Heimreise an.









Wolfgang Dubrau und Siegfried König bei der Tierbesprechung



Alle Champions-Züchter auf dem RTT 2019 waren über 80 Jahre alt. Horst Luttsch (82), Horst Schuhmann (81), Ulf Lehmann (80), Siegfried König (80), eingerahmt von Wolfgang Dubrau und Klaus Höchsmann



Die Gewinner des Wissenstotos 1. Horst Schumann, rechts, 2. Wolfgang Dubrau, links, 3. Toralf Golzbuder, zweiter von rechts.